

AUS DER KULTURFABRIK



Kunstverein Spectrum reloaded

Beim zweiten Anlauf klappt es endlich: Der Kunstverein Spectrum zeigt von 23. Juli bis 8. August seine Jahresausstellung in der Kulturfabrik – nachdem sie im letzten Jahr aufgrund der Pandemie entfallen musste. Mit Kunstwerken, die das Gestern, Heute, Morgen behandeln, ist die Schau aktueller denn je.

Eigentlich war, wie so vieles andere, auch die Jahresausstellung des Kunstvereins Spectrum für das Jahr 2020 geplant. Auch das Motto, unter dem die Künstler ihre Werke gestalteten, bezog sich darauf: „1920 – 2020 – 2120“ und meint den künstlerischen Blick hundert Jahre zurück in die wilden Zwanzigerjahre sowie voraus in eine ferne Zukunft. Jetzt findet die große Jahresschau einfach mit dem Zusatz „reloaded“ in der Kulturfabrik statt. Ein anspruchsvoller Titel, der den Bogen vom vorigen über das jetzige ins nächste Jahrhundert spannen will und für alle Kunstschaaffenden eine Herausforderung darstellte. Über zwanzig Künstler haben sich in einem Zeitsprung von jeweils hundert Jahren Gedanken über das Thema Zeit,

Vergänglichkeit, Gegenwart und Zukunft gemacht und Bilder und Skulpturen entwickelt. Mit künstlerischen Mitteln stellen sie existenzielle Fragen über das Leben und wie sie es empfinden und wahrnehmen: Wie formte die Zeit uns Menschen, wie sind wir im Zeitalter der Corona-Krise gefordert und wie werden wir morgen von der Zeit geprägt werden? Sie geben Denkipulse und stellen Fragen, ohne sich auf ultimative Antworten festzulegen. Sie fordern die Besucher auf, über das Gestern, das Heute und das Morgen nachzudenken. Im Kunstverein Spectrum sind seit 1984 bildende Künstler im Landkreis Roth organisiert. Seine regelmäßigen Jahresausstellungen stellt der Verein jeweils unter ein bestimmtes Thema. Dabei decken seine Künstler eine breite Palette an Stilrichtungen und Genres ab. Heinz-Peter Lehmann, seit zwei Jahren engagierter Vorsitzender des Kunstvereins Spectrum, stellt mit einem gewissen Stolz fest: „Der Kunstverein Spectrum ist seit 1984 eine der wichtigsten Organisationen der bildenden Künstlerinnen und Künstler in unserem Landkreis. In Roth stellen unsere Mitglie-

der regelmäßig in der Galerie ‚en passant‘ in der Valentin-Passage aus, einen weiteren Ausstellungsraum gestalten wir in der Rothmühl-Passage. Unsere Mitglieder verschönern das Impfzentrum Roth mit ihren Werken – dafür gab es viel Lob von den Medien, den Besuchern und vom Impfpersonal – und in diesem Jahr veranstalten wir vom 9. bis 18. Juli unsere Kunst- und Kulturwoche ‚Art meets Art‘ im Historischen Eisenhammer schon zum dritten Mal. Unser Verein ist ein wichtiger Mitgestalter des künstlerischen Erscheinungsbildes des Landkreises!“ Der Auftakt der großen Jahresausstellung in der Rother Kulturfabrik ist am **Freitag, 23. Juli**, an dem es um **18 Uhr** bei der **Vernissage** die Möglichkeit gibt, alle Künstlerinnen und Künstler persönlich kennen zu lernen und etwas über sie und ihre Exponate zu erfahren. Bis zum 7. August ist die Ausstellung in den Foyers der Kulturfabrik täglich von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Es werden an jedem Tag einige der Künstler persönlich anwesend sein. Für Samstag, 7. August ist ein Open-Air-Künstlertreffen mit musikalischer Begleitung geplant.

Aktuelles aus der Kreisstadt

Voll auf Draht



„1920 – 2020 – 2120. Reloaded“ lautet der Titel der Jahresausstellung des Kunstvereins Spectrum, die schon für 2020 fest geplant und jetzt endlich von 23. Juli bis 8. August in der Kulturfabrik stattfinden kann.

Foto: Reinhard Dellert